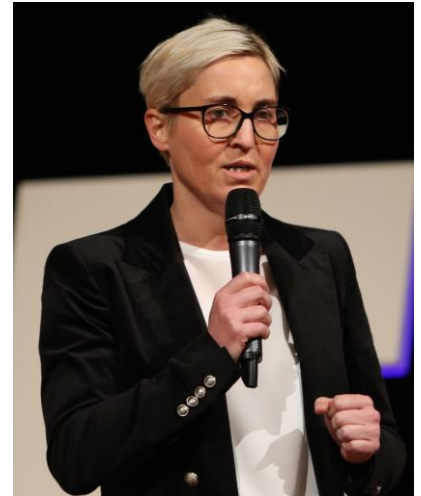


Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE. Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages

Vorname, Name	Susanne Hennig-Wellsow
Wohnort	Erfurt
Direktkandidatur	Wahlkreis 25 // Erfurt West
Kontaktmöglichkeit	shennig@die-linke-thueringen.de
Persönliche Homepage	susannehennig.de
Facebook	/susanne.hennig
Instagram	susanne_hennig_wellsow
Twitter	@SusanneHennig



Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben.

Leistungssport/ Schulabschluss/ Hochschulabschluss/ Berufseinstieg

1984-1999 Leistungssport: Eisschnelllauf // ab 1993 Nationalmannschaft
1996 Abitur am Erfurter Sportgymnasium
2001 Abschluss als Diplom-Pädagogin an der Universität Erfurt
1999-2001 studentische Hilfskraft in der Bildungsforschung
2001-2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin der PDS-Fraktion im Thüringer Landtag

Politisches Engagement

seit 2004 Abgeordnete des Landtages (2009 & 2014 Einzug mit Direktmandat im WK Erfurt West) und Betreiberin des Offenen Jugendbüros RedRoXX
2004-2012 Stadträtin in Erfurt
2007-2013 Vorstandsmitglied DIE LINKE. Erfurt
2011-2012 Wahlkampfleiterin zur Oberbürgermeister-Wahl in Erfurt
2011-2013 stellvertretende Vorsitzende DIE LINKE. Thüringen
2012 Mitgründerin der LAG Wissenschaft & Hochschule der LINKEN Thüringen
seit 2013 Landesvorsitzende DIE LINKE. Thüringen
seit 2014 Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag

gesellschaftliches Engagement

Mitglied in: Gewerkschaft GEW / Kopofor Thüringen e.V. / Jugendhilfeträger Perspektiv e.V. / Eissportclub ESC Erfurt / Alternative 54 e.V. / Rote Hilfe e.V. / Bund demokratischer WissenschaftlerInnen e.V. (BdWI). Über das RedRoXX bin ich mit verschiedenen sozial-, hochschul-, und jugendpolitischen sowie antifaschistischen Initiativen & sozialen Bewegungen vernetzt.

Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. für den 7. Thüringer Landtag? (Bitte maximal 2000 Zeichen Fließtext)

Wir haben es 2014 geschafft, den ersten linken Ministerpräsidenten der Bundesrepublik zu stellen und als erste Koalition aus drei Parteien erfolgreich auf Augenhöhe zusammen zu arbeiten. Heute können wir sagen, dass #r2g einen politischen Wert hat.

Ich darf an zentraler Stelle Teil eines Teams aus Partei, Fraktion und Regierenden sein, dem es gelungen ist, als LINKE diese Koalition zu führen. Gemeinsam haben wir das Ziel, einen über Parteigrenzen hinweg beliebten Bodo Ramelow in die nächste Amtszeit zu tragen. Wir müssen am Ende unserer ersten Regierungszeit aber auch feststellen, dass wir in einer härteren, zum Teil hässlicheren, gesellschaftlichen Situation gemeinsam regieren als zu Beginn der Regierungszeit 2014.

Ich kandidiere, weil wir nicht fertig sind. Wir haben einen sozialen Aufbruch in Thüringen begonnen, aber längst nicht abgeschlossen. Ich kandidiere, weil ich mit meiner ganzen Kraft und Leidenschaft eine politische Rückwärtsrolle in dunkle Zeiten verhindern will. Ich will eine demokratische, gerechte, lebensfrohe Zukunft dieses Landes. Ich will, dass unsere Kinder alle Chancen haben, ihr Leben glücklich, selbstbewusst und „in der Welt Zuhause“ zu führen.

Auch die nächste Fraktion wird viel über einzelne Paragraphen streiten, über ausufernde Richtlinien, symbolische Anträge oder zu wenig Geld in Haushaltstiteln. Das alles hat nur fassbaren Wert, wenn wir verstehen, dass wir auch im Landesparlament und in der Regierung sozialistische Politik in radikale Realpolitik übersetzen müssen. Unsere Daseinsberechtigung als LINKE in Gesellschaft, Parlament und Regierung hängt davon ab, ob wir für diejenigen Politik machen, die uns wirklich brauchen. Für diejenigen, die kein Eigentum haben. Für diejenigen, denen wir erst Chancen eröffnen. Für diejenigen, die erst durch uns soziale Sicherheit spüren. Für diejenigen, die sich nicht mit blauen Landstrichen zufrieden geben.

Wir sind die Politiker*innen für die Vielen, nicht für die Wenigen!
Das ist es, was mich antreibt.

.....

Datum, Unterschrift